

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

GZ. 31 1028/1-II/7/90 (25)

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bauern-Sozialversicherungsgesetz geändert wird (15. Novelle zum BSVG); Begutachtungsverfahren Zl. 20.796/1-2/1990 vom 16. Feber 1990

Himmelfortgasse 4 - 8
Postfach 2
A-1015 Wien
Telefon 51 433 / DW

1816

Sachbearbeiter:

Rätin Dr. Gotthalseder

An den

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Parlament

1010 W i e n

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN	
Zl.	25. Ge. 9. 90
Datum:	4. APR. 1990
Verteilt	S. K. P. 1. 90

Sofort

Dr. Hajek

Im Sinne der EntschlieÙung des Nationalrates betr. die Begutachtung der an die vorberatenden Körperschaften und Zentralstellen versendeten Gesetzesentwürfe beehrt sich das BMF, in der Anlage seine Stellungnahme zu dem vom BMAS erstellten und mit Note vom 16. Februar 1990, Zl. 20.796/1-2/1990, versendeten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bauern-Sozialversicherungsgesetz geändert wird (15. Novelle zum BSVG), in 25-facher Ausfertigung zu übermitteln.

Anlagen

25 Kopien

28. März 1990

Für den Bundesminister:

Dr. Schlusche

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

GZ. 31 1028/1-II/7/90

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bauern-Sozialversicherungsgesetz geändert wird (15. Novelle zum BSVG); Begutachtungsverfahren
Zl.: 20.796/1-2/1990 vom
16. Feber 1990

Himmelfortgasse 4 - 8
Postfach 2
A-1015 Wien
Telefon 51 433 / DW
1816

Sachbearbeiter:
Rätin Dr. Gotthalseder

An das

Bundesministerium für
Arbeit und Soziales

Stubenring 1
1010 W i e n

Das Bundesministerium für Finanzen beehrt sich zu dem mit Note vom 16. Februar 1990, Zl. 20.796/1-2/1990, übermittelten Entwurf einer 15. Novelle zum BSVG wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Art. I Z 5 (§ 31 Abs. 5 lit. b); Art. I Z 11 (§ 66); Art. I Z 17 (§ 113a) und Art. III Z 2 und 4 darf auf die unter GZ. 31 1003/3-II/7/90 ergangene Stellungnahme des ha. BM zu den bezughabenden Bestimmungen im Entwurf einer 49. Novelle zum ASVG (Art. I Z 19; Art. I Z 23; Art. IV Z 3 und Art. VII Z 3 und 5) zur do. Zl., 20.049/3-1/1990, verwiesen werden.

Darüberhinaus vertritt das BMF zu Art. I Z 7 (§ 56 Abs. 1 erster Satz) die Ansicht, daß - insbesondere mit Bedachtnahme auf die Funktion der Pension als Ersatzeinkommen - jegliches Erwerbseinkommen, unabhängig von der zugrunde liegenden, erwerbseinkommenverschaffenden Tätigkeit, zu einer Anrechnung führen müßte.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme wurden dem Präsidenten des Nationalrates zugeleitet.

28. März 1990
Für den Bundesminister:
Dr. Schlusche

F.d.R.v.A.:
